

Zentralstation für Überlandautobusse in Chicago = Gare centrale des autobus interurbains à Chicago = Central station for transcontinental buses in Chicago

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralstation für Überlandautobusse in Chicago

Gare centrale des autobus interurbains
à Chicago
Central station for transcontinental buses
in Chicago

Architekten: Skidmore, Owings & Merrill,
Chicago

Perspektive.
Vue perspective.
Perspective view.

Rechts unten / En bas, à droite / Below, right:
Eingang zu den Rolltreppenanlagen, die vom Erdgeschoß
hinab in die zentrale Wartehalle und zu den Autobussen
selbst führen. Über dem weitgehend in Glas aufgelösten
Erdgeschoß erheben sich zwei Garagengeschosse.
Entrée des escaliers roulants descendant du rez-de-
chaussée à la salle d'attente centrale et aux autobus
même.
Entrance to the escalators leading from the ground-floor
to the central waiting-hall and the buses below.

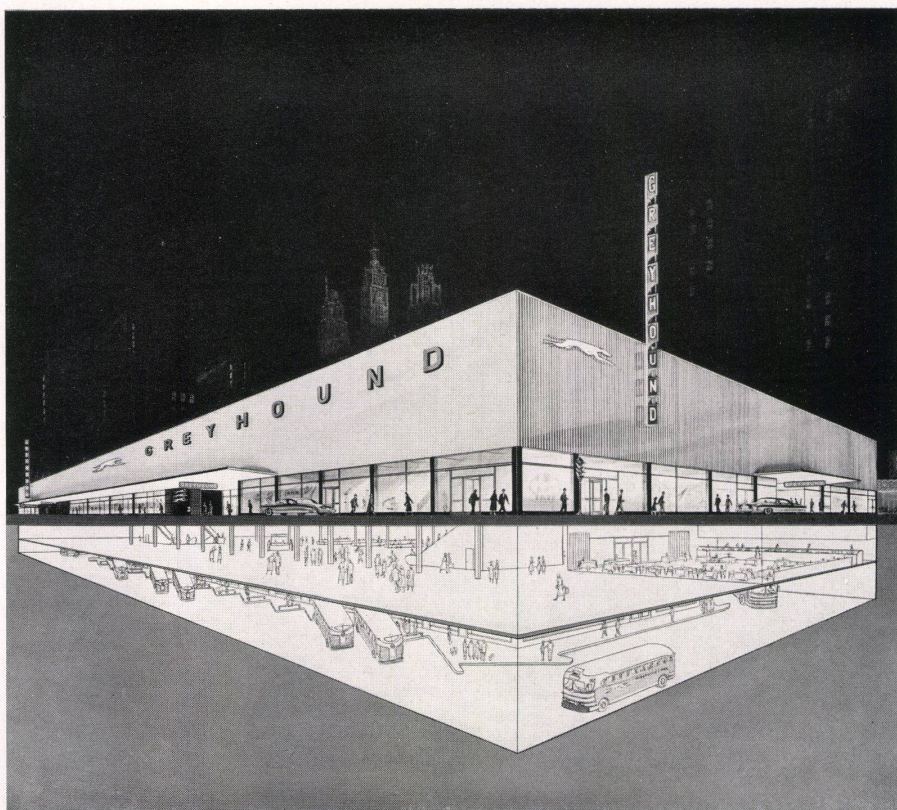
Die »Greyhound-Bus-Cooperation« in Chicago,
eine Verkehrsgesellschaft, deren Autobusse
durch die gesamten Vereinigten Staaten fah-
ren, hat inmitten des Geschäfts- und Vergnü-
gungszentrums von Chicago, im »Loop«, eine
Autobus-Zentralstation gebaut.

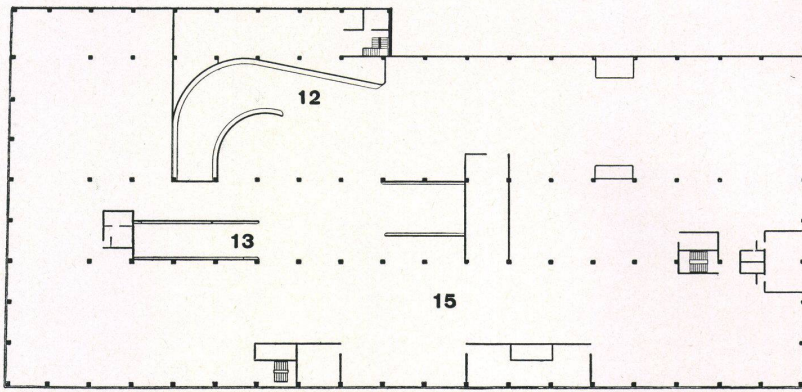
Um der akuten Schwierigkeit mit Parkierungs-
flächen abzuwehren und um die stark befahren-
ten Straßen dieser aufs intensivste besiedelten
Gebiete der Millionenstadt nicht noch mehr zu
belasten, wurde die Autobusstation in das
zweite Untergeschoß verlegt. In einem ersten
Untergeschoß, zum Teil sichtbar vom Straßennive-
au aus, wurde eine großzügige, teilweise
zweistöckige Wartehalle ausgeführt, während
im Erdgeschoß, auf der Höhe der wichtigen
Geschäftsstraßen, Raum für Ladenlokale und
Restaurants geschaffen wurde.

In zwei Geschossen über dem Erdgeschoß ist
Platz für 500 parkierende Autos. Über einer
Dachterrasse, auf der ein Dachgarten angelegt
werden soll, ist ein elfstöckiges Geschäfts- und
Hotelgebäude geplant, das in einer späteren
Etappe gebaut werden soll. Damit erhält der
bisher unorganisch und dicht überbaute »Loop«
einen modernen, weiträumigen Bau, der durch
die Konzentration des Hochhauses auf nur
einen Teil des Grundstückes Luft und Licht in
diese eng bebauten Quartiere bringen wird.

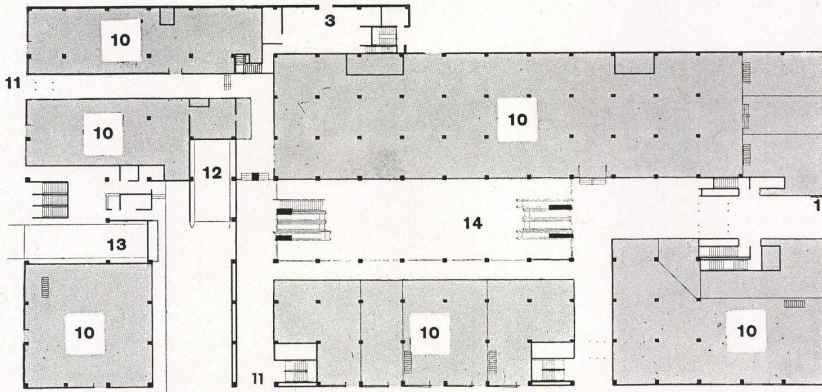
Die Passagiere betreten das Gebäude auf
Straßenniveau und gelangen über Rolltreppen,
nachdem sie die mit großen Schaufenstern ver-
sehenen Passagen durchquert haben, in die
Wartehalle des ersten Untergeschosses. An die
Wartehalle schließt ein von der Bus-Gesell-
schaft betriebenes Restaurant an, sowie um-
fangreiche Verwaltungsbüros und Ladenlokale.
Im übrigen ist dieses Geschoß von Lagerräu-
men eingenommen, die zu den Erdgeschoß-
läden gehören. Billettschalter, Auskunftskiosk
und Gepäckabfertigungsräume befinden sich
außerdem auf diesem Geschoß.

Über weitere Rolltreppen gelangt der Passagier
in das zweite Untergeschoß, wo »Bahnsteige«
für 31 ankommende und abfahrende Autobusse
rings um eine Publikumshalle angelegt sind.
Wird mit 15 Minuten für das Besteigen und Be-
laden eines Busses gerechnet, so können pro

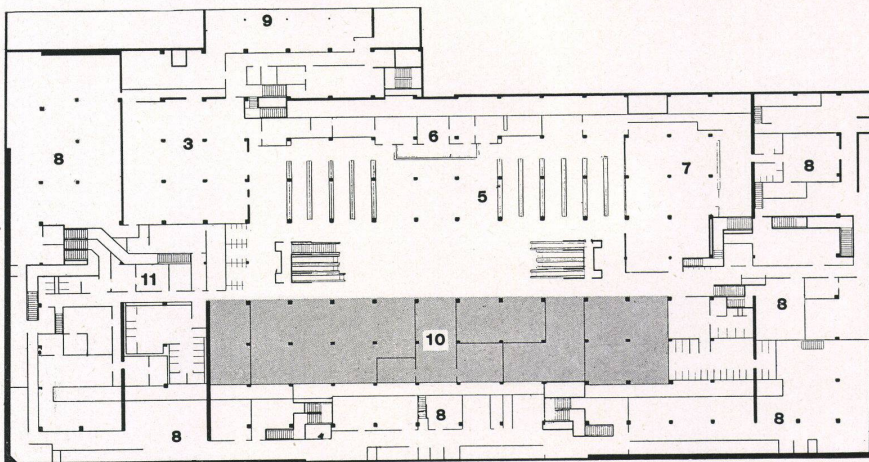




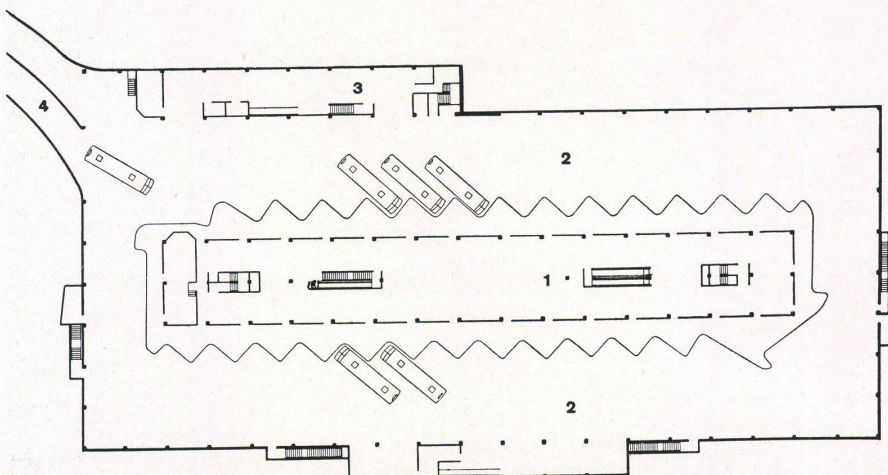
Grundriß zweites Obergeschoß mit Parking-Garage für 250 Wagen, mit zwei verschiedenen Rampen.
 Plan du 2e étage avec son garage pour 250 voitures.
 Plan of second overground storey with parking-garage for 250 vehicles. 1:1000.



Grundriß Erdgeschoß auf Straßenniveau mit Zugängen für das reisende Publikum, mit der zentralen Mittelhalle des Untergeschosses und Ladenflächen. Zwei Rampen führen hinauf in die Parking-Garage und von dort hinunter auf die Straße. In der Halle befinden sich die Rolltreppengruppen.
 Plan du rez-de-chaussée de plain-pied avec ses accès pour les voyageurs, le hall central du sous-sol et les surfaces réservées aux magasins.
 Plan of ground-floor at street level with entrance for the travelling public, central concourse of basement floor and shop areas, 1:1000.



Grundriß erstes Untergeschoß mit Wartehalle, Billetverkauf, Reisebüro, den Betriebsbüros der Gesellschaft, einem Restaurant und Lagerlokalen der Erdgeschoßläden. Die grau angelegte Fläche enthält vermietbare Läden und Schaufenster.
 Plan du 1er sous-sol avec la salle d'attente, la vente des billets, l'agence de voyage, les bureaux de l'entreprise, le restaurant et les entrepôts des magasins du rez-de-chaussée.
 Plan of 1st basement floor with waiting-hall, booking-office, travel bureau, offices of the company, a restaurant and store-rooms of the ground-floor shops. 1:1000.



Grundriß zweites Untergeschoß mit Autobusperrons und zentraler Passagierinsel, auf welche die Rolltreppen münden. Links der Tunnel, durch welchen die Autobusse das Straßenniveau erreichen.
 Plan du 2e sous-sol avec les quais des autobus, l'îlot central pour les passagers sur lequel débouchent les escaliers roulants.
 Plan of 2nd basement floor with bus platforms and central passenger island onto which the escalators debouch. 1:1000.

- 1 Fußgängerinsel mit Rolltreppen / Îlot des piétons avec escaliers roulants / Passenger island with escalators
- 2 Bus-Perrons / Quais d'autobus / Bus platforms
- 3 Gepäckraum / Dépôt des bagages / Baggage room
- 4 Autobustunnel / Tunnel pour autobus / Bus tunnel
- 5 Wartehalle / Salle d'attente / Waiting-hall
- 6 Billetverkauf / Vente des billets / Booking-office
- 7 Restaurant
- 8 Ladenlager / Entrepôts des magasins / Shop store-rooms
- 9 Gepäckaufbewahrung / Entrepôt des bagages / Left luggage office
- 10 Läden und Schaufenster / Magasins et vitrines / Shops and show windows
- 11 Passagiereingänge / Entrées des passagers / Entrances for passengers
- 12 Aufwärtsrampe / Rampe montante / Up ramp
- 13 Abwärtsrampe / Rampe descendante / Down ramp
- 14 Luftraum der Untergeschoßhalle / Espace du hall au sous-sol / Air space of the basement hall
- 15 Parking-Garage / Garage / Parking garage

Stunde 120 Autobusse mit täglich 18000 Passagieren abgefertigt werden.

Die Verkehrsintensität des Zentrums von Chicago rechtfertigt diese Kalkulation. In den drei, den Bus-Terminal umgebenden Hauptstraßen wird mit einer Fußgängermenge von 65660 Menschen während der Tagesstunden gerechnet.

Die architektonische Gesamthaltung entspricht den großzügigen Leistungen des Architekten-teams, von dem wir bereits eine Reihe ausgeführter und projektierte Bauten gezeigt haben. Über dem ganz in Glas aufgelösten Erdgeschoß erhebt sich eine über zwei Geschosse reichende, völlig geschlossene Wand, die die Garagengeschosse umfaßt. Der Turmhausbau wird an den Längsseiten weitgehend in Glas aufgelöst, während die Schmalseiten als völlig geschlossene Wände geplant sind.

Mit dieser großzügigen Lösung wird ein wichtiger Beitrag zur Entwirrung der Verkehrsknäuel geleistet, wie sie das Zentrum einer Geschäftsstadt kennzeichnen. Es ist dabei nur dieser Weg der mehrstöckigen Entwicklung denkbar, damit die überall dem modernen Verkehr nicht gewachsenen Straßen nicht noch mehr verstopft werden. Mehrgeschossige Lösungen werden auch in europäischen Städten durchgeführt werden müssen, um dem immer mehr anwachsenden Verkehrschaos zu begegnen.

Zie.



Informations- und Reisebüro der Greyhound-Bus-Corporation, im ersten Untergeschoß auf Höhe der Wartehalle gelegen.

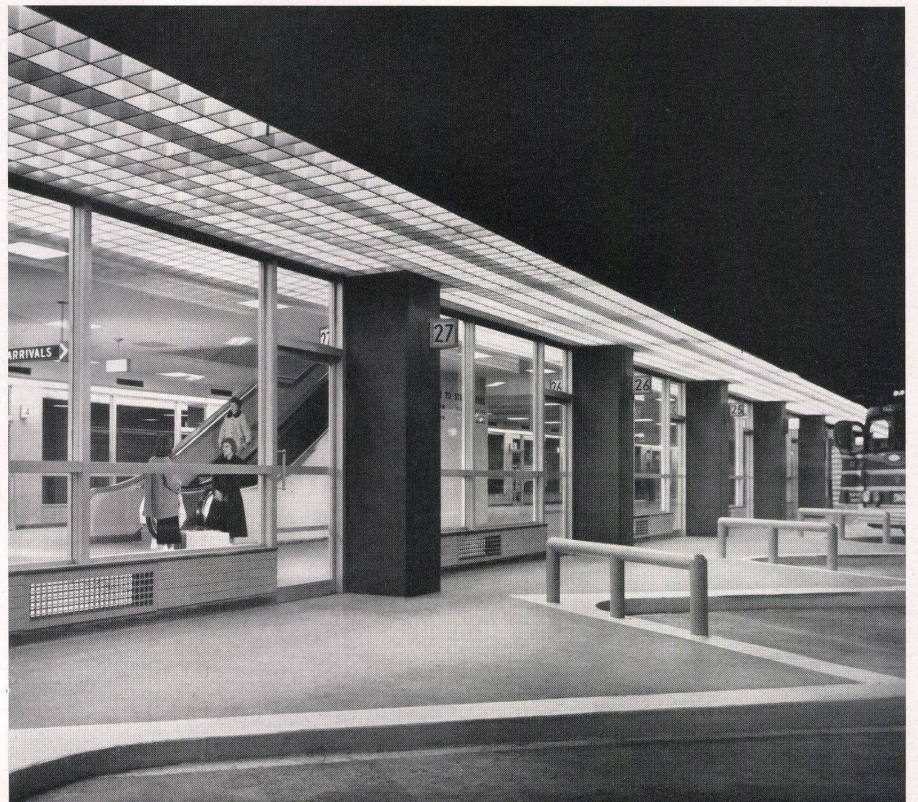
Bureau d'informations et de voyages de la Greyhound-Bus-Corporation.

Inquiry office and travel bureau of the Greyhound Bus Corporation.

Blick auf die Galerie der Wartehalle und die Halle mit Billettschaltern und Auskunftstisch.

Vue de la galerie de la salle d'attente, du hall avec les guichets et la table de renseignements.

View of the gallery of the waiting-hall and the hall itself with ticket-windows and information desk.



Zweites Untergeschoß mit den Perrons für die ankommenden und abfahrenden Fernautobusse. Man gelangt über Rolltreppen in diese zwei Stockwerke unter dem Straßenniveau liegende Etage.

Deuxième sous-sol avec quais des autobus interurbains arrivants et partants.

Second basement floor with platforms for incoming and outgoing long-distance buses.